

# Umgehungsstraße wird endlich gebaut



Ingenieur Kurt Langenbach, Landtagsabgeordneter Ernst Behringer, Ministerin Tanja Gönner, Bürgermeister Stefan Bubeck und Josef Bild vom Regierungspräsidium Tübingen (von links) fangen schon mal an. BILD: RAPP

Erster Spatenstich für Entlastung von Rulfingen

SK Pf. 23.3.

**Mengen-Rulfingen (rrm)** In Rulfingen geht ein Traum in Erfüllung: Gestern fand der erste Spatenstich für die Entlastungsstraße statt. Bereits 1934 sei eine „autobahnähnliche Straße“ von Ulm nach Freiburg in die mittelfristige Planung aufgenommen, aber wieder herausgenommen worden, erinnerte Bürgermeister Stefan Bubeck. 77 Jahre später sei man zwar weit entfernt von einer Autobahn und die Kernortentlastung sei auch kein Ersatz für eine leistungsfähige B 311, sondern schlicht und einfach eine Notlösung für Rulfingen, die den Bund jedoch nicht aus der Pflicht nehme.

Dem pflichtete die baden-württem-

bergische Ministerin für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, Tanja Gönner, bei und gab bekannt, dass die große Lösung mit der Nordtrasse nicht außer Betracht gelassen werden dürfe. Davon würde auch Rulfingen profitieren. Der Antrag zur Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan würde in Kürze gestellt. Den langen und streckenweise holprigen Weg von der Planung bis zur Genehmigung ging Ortsvorsteher Manfred Moll nahezu minutiös durch. Vor dem ersten Stich in den Ackerboden mit nagelneuen Spaten durfte Bürgermeister Bubeck aus den Händen von Tanja Gönner den Zuwendungsbescheid über die Höchstförderung von 70 Prozent entgegennehmen. 4,2 Millionen Euro kostet das Projekt insgesamt. Rulfingen soll damit von 2000 Lastwagen täglich entlastet werden.